

# Zwischendurch mal ... Hören

## Lösungen

### 1 Hallo, wie geht's?

- Selma Pezo, Zagreb/Kroatien. Über ihre Telefonnummer wird nicht gesprochen. Alberto Fabeiro, Barcelona, zehn Jahre. Über einen Deutschlehrer, Peter Dehler, 447114
- Und wie heißen Sie?  
Guten Tag, ...  
Wie ist Ihr Name?  
Ich buchstabiere.  
Woher kommen Sie?  
Ich komme aus Frankfurt.  
Wie ist Ihre Telefonnummer?

### 2 Dr. Dr. Vagabunt

- von oben nach unten, links Spalte zuerst: 7, 10, 9, 6, 5, 1, 8, 3, 2, 4
- a) ~~Konstantin C, 12. 11., 1936 1963, Fagabunt Vagabunt, Tscheche Österreicher, Prag Köln, Schriftsteller Arzt, Arzt Schriftsteller, verheiratet ledig, keine drei~~
- b) Name: Vagabunt; Staatsangehörigkeit: österreichisch; Vornamen: Constantin Gustav Hans Theodor; Geburtsdatum: 11. November 1963; Geburtsort: Prag; Adresse: Domgasse 32, Köln; Beruf: Arzt, zurzeit Schriftsteller; Familienstand: ledig; Kinder: 3
- c) Constantin Gustav Hans Theodor Vagabunt ist am 11. November 1963 in Prag geboren. Er ist Österreicher und wohnt jetzt in der Domgasse in Köln. Er ist Arzt, arbeitet aber zurzeit als Schriftsteller. Er ist ledig und hat drei Kinder.

### 3 Auf dem Einwohnermeldeamt

- erstes Bild: Hotel, zweites Bild: Sprachkursbüro (evtl. auch Meldestelle); drittes Bild: Autovermietung, viertes Bild: Meldestelle (evtl. auch Sprachkursbüro)
- a) Bild 2 oder 4
- b) Beamter: unfreundlich, Herr Haufiku: freundlich

ANMELDUNG bei der Meldebehörde					
Tag des Einzugs:			Gemeinschafts-Nr.		
Tag	Monat	Jahr	09.1.62.000		
Neue Wohnung (Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk)			Bürgeramt Hauptwohnung (Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk)		
PLZ (St. Gemeindefl.)			PLZ, Ort, Gemeinde, Landkreis, falls Ausland, auch Staat angeben		
München					
Nur ausfüllen bei Zutritt aus dem Ausland (letzte Wohnung im Bundesgebiet (PLZ, Ort, Straße/Platz, Haus-Nr.))					
Lfd. Nr. (Familienname (Scheidet))		Frühere Namen (z. B. Geburtsname)		(wenn nötig (Rufname unterbrechen))	
1				Kawena	
2					
Lfd. Nr.	Datengeb.	Familienstand	Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort (Gemeinde, Landkreis, falls Ausland, auch Staat angeben)
1			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W		
2			<input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> W		
Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit		Religion	Datum und Ort der (Einschreibungs)Eingrenzung der Lebenspartnerschaft	
1					
2					

3

Schleißheimer Str. 297  
80809

Hawfiku

21.03.1969 Windhuk, Namibia

britisch, namibisch

- 2 Wann und wo sind Sie geboren? 3 britisch und namibisch. 4 47 Jahre. (2016) 5 Sind Sie verheiratet? 6 Nein(, ich habe keine Kinder). 7 Seit einem Jahr. 8 Ja. 9 Wo wohnen Sie?

### 4 Gebrauchtes kaufen

- Waschmaschinen, Computer, Spülmaschinen, Kühlschränke, Fahrräder
- Preis: 60 Euro, Alter: 1 Jahr, Name: Schneider, Adresse: Schillerstr. 37
- Von oben nach unten: 6, 9, 13, 10, 5, 7, 2, 8, 11, 12, 1, 4, 3
- teuer/billig, modern/antik, schön/hässlich, groß/klein, alt/neu, schnell/langsam

### 5 Das Wetter in Österreich

- Es schneit. 6; Es ist windig. 3; Es regnet. 2; Es ist neblig. 7; Es ist bewölkt. 8; Es ist gewittrig. 4; Es ist sonnig. 1; Es ist wolkgig. 5
- A falsch, falsch, falsch; B richtig, richtig, falsch; C falsch, richtig, richtig
- Westen, Regen, bewölkt, Süden, sonnig

## 6 Was möchten Sie?

- 1 F, D, M, J, L, B, A, E, I, C, H, G, K
- 2 1: Suppe, 2: Bier, 3: Eis, 4: Würstchen, 5: Tee, 6: Salat
- 4 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 richtig, 7 falsch, 8 falsch

## 7 Kundenservice

- 1 1 ☺, 2 ☹, 3 ☹, 4 ☺
- 2 Gespräch 1: Würden Sie bitte einen Techniker schicken? Gespräch 4: Könnten Sie mir vielleicht helfen?
- 3 a falsch, b falsch, c falsch, d falsch, e richtig, f richtig, g falsch, h richtig
- 4a Satz 1: ☺, Satz 2: ☹, Satz 3: ☺ ☺, Satz 4: ☺

## 8 Einen Termin ausmachen

- 1 b Ich möchte einen Termin verschieben. – Ich habe einen Termin, aber ich möchte zu einer anderen Zeit kommen. c Ich möchte einen Termin absagen. – Ich habe einen Termin, aber ich kann nicht kommen.
- 2 einen Termin ausmachen
- 3 a hat diese Woche Urlaub. b Dr. Zechmeister. c kann am Nachmittag kommen. d soll die E-Card mitnehmen.

## 9 Unterwegs mit Bahn und Bus

- 1 A von Salzburg nach Leoben und dann wieder zurück nach Salzburg. B muss der Mann nur 50% vom Fahrpreis zahlen. C ein Formular ausfüllen und ein Foto abgeben.
- 3 Zuerst muss man den Zielbahnhof wählen. Dann muss man Einfache Fahrt oder Hin- und Rückfahrt anklicken. Danach sollte man das Datum und die Abfahrtszeit angeben. Als Nächstes sucht man die beste Verbindung. Dann muss man die Namen der Reisenden ausfüllen, die Klasse angeben und bei der Vorteilskarte Ja oder Nein ankreuzen. Danach muss man die Zahlungsdaten angeben. Als Nächstes kann man einen Sitzplatz reservieren. Zum Schluss muss man das Ticket drucken.

## 10 Ich kaufe euch heute nichts!

- 1 (im Uhrzeigersinn) 1, 2, 3, 5, 4
- 2 Eis: Merle, Chris; Luftballon: Merle; Kaugummi: –; Spielzeugauto: –; Fernsehzeitschrift: –; Zigaretten: Vater; Feuerzeug: Vater; Lolli: –; Überraschungsei: Merle; Gummibärchen: Chris
- 3 1 Merle und Chris, 2 Merle und Chris, 3 Merle, 4 Merle, 5 Chris, 6 Merle und Chris, 7 Vater, 8 Merle, 9 Merle und Chris, 10 Merle und Chris
- 4 z. B.: der: Füller, Staubsauger, Mantel die: Playstation, Schere, Hose das: Brettspiel, Lineal, Geschenkpapier

## 11 Herr Ober, die Karte bitte!

- 2 französisches Restaurant
- 3 Vorspeise: Frau: Krabbencremesuppe; Mann: Französische Zwiebelsuppe  
Hauptgericht: Frau Forelle blau; Mann: Bärenpfanne mit Bratkartoffeln  
Dessert: –  
Getränke: Frau: Trockener Weißwein (Riesling), Espresso; Mann: Pils, Kaffee  
Heute nicht zu bekommen: Frau: –; Mann: Weinberg-Schnecken, Krokette

## 12 Traumberufe: Anfänger besuchen Profis

- 1 A Journalistin, B Fotograf, C Schauspieler, D Ärztin, E Fußballtrainer, F Fotomodell, G Lokführer
- 3 1, G, Lokführer, Andi Weidl  
2, D, Ärztin, Ricarda Reichart  
3, B, Fotograf, Roman Ludwig
- 4a 1 Andi Weidl, 2 Ricarda Reichart
- 4b viel reisen, viele Leute kennenlernen, interessant, große Konkurrenz, Nachteil: kein festes Einkommen, Erfahrung im Ausland sammeln, gute Fotos machen
- 5 Journalisten: bei der Zeitung, beim Fernsehen, zu Hause; Schauspieler: beim Fernsehen, beim Film, beim Theater; Ärzte: in der eigenen Praxis, im Krankenhaus; Lehrerinnen: bei der Volkshochschule, in der Schule, im Büro, zu Hause; Kellner: im Café, im Restaurant, im Hotel; Verkäufer: im Kaufhaus, im Supermarkt; Sekretärinnen: im Büro, im Hotel; Lokführer: bei der Deutschen Bahn, ...

### 13 Wann muss ich nach Berlin?

- 1 Bild A
- 2 Montag, München, 11 Uhr, Zug, Intercity  
Dienstag, Wien, 14 Uhr, Zug  
Mittwoch, London, 9 Uhr / 14 Uhr, Flugzeug  
Donnerstag, Berlin, 8 Uhr / 11 Uhr, Flugzeug  
Freitag, Frankfurt, Paris, Chartres, Do-abend,  
15 Uhr, morgens, Flugzeug, Flugzeug, Auto
- 3 am, In, im, um, nach, um, In, bei, nach
- 4 1-b, 2-c, 3-d, 4-e, 5-a

### 14 Entschuldigung, wo ist denn ...?

- 1 1 Brandenburger Tor, 2 Deutscher Bundestag,  
3 Gendarmenmarkt, 4 Gemäldegalerie,  
5 Checkpoint Charlie, 6 Potsdamer Platz,  
7 Tiergarten, 8 Deutscher Dom
- 3 Gespräch 2, zum Deutschen Bundestag, mit dem  
Bus 248  
Gespräch 3, zum Deutschen Dom, mit dem Auto  
Gespräch 4, zur Gemäldegalerie, zu Fuß

### 15 Meine Familie

- 1 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 richtig,  
6 falsch, 7 richtig, 8 richtig, 9 falsch, 10 falsch
- 2 Annika, München, – , Praktikum, Klarinette; Sibylle,  
Boston, 29, – , Musik machen, Mutter von Baby  
Sven; Rudolf, Maisach, 59, – , Gartenarbeit; Justus,  
München, 15, Schüler, Feuerwehr; Johanna,  
Montreal, 19, Studentin, Schwimmen, Tauchen,  
Surfen, Ski fahren, Sprachen; Sabine, München, 56,  
Bürgermeisterin, Rad fahren
- 3a Rudolf Würthner (Vater), Justus (Bruder), Johanna  
(Schwester), Sibylle (Schwester)+Harry (Schwager)

### 16 Die lieben Nachbarn

- 1 1B, 2C, 3D, 4A
- 2 a richtig, b falsch, c richtig, d falsch, e falsch, f  
richtig, g richtig, h falsch
- 3 a klingelt der Rauchfangkehrer, b soll um 9.30 Uhr  
daheim sein, c vor dem Türchen eine Zeitung auf  
den Boden legen, d ist der Nachbar von Frau  
Schlagl, e steht Herrn Rohrmosers Adresse, f hat  
eine Bestätigung unterschrieben

### 17 Hast du Lust zu kommen?

- 1 Gespräch A: 1, 2, 3, 4, 5; Gespräch B: 5, 6;  
Gespräch C: 3, 5, 7, 8
- 2 7 S (a), 4 P (b), 1 S (c), 5 S (d), 2 P (e), 6 P (f), 9 S (g),  
3 S (h), 8 P (i)
- 3 1 Sie, 2 Ihnen, 3 meiner, 4 Sie, 5 Ihnen, 6 uns, 7 mir,  
8 Ihre
- 5 🗣️: Ich kann auch früher kommen und dir helfen. /  
Was soll ich mitbringen? / Wann fängt die Party  
an? / Ich komme sehr gerne. / Kann ich ... (eine  
Person) mitbringen? / Wie ist die Adresse?  
🙏: Schade, das geht leider nicht. / Vielen Dank für  
die Einladung, aber... / Ich habe leider keine Zeit. /  
Das passt bei mir nicht. / Leider kann ich nicht  
kommen.

### 18 Wir haben ein Komfortbad.

- 1 Bild 2
- 2 Bad: Dusche im Zimmer, Komfortbad mit  
Badewanne und Dusche  
Nähe zum Zentrum: fünf Minuten, drei Minuten  
Autos: ganz selten, nie  
Balkon: klein, groß
- 3 1 Aber das Zimmer im Hotel Alpenblick hat ein  
Komfortbad mit Badewanne und Dusche. 2 Aber  
vom Hotel Alpenblick sind es nur drei Minuten ins  
Zentrum. 3 Aber die Zimmer im Hotel Alpenblick  
sind sehr ruhig. Es gibt keine Autos. 4 Aber das  
Hotel Alpenblick hat einen großen Balkon in der  
Sonne.

### 19 Und wie erkenne ich Sie?

- 2 1 F.S., 2 H.H., 3 F.S., 4 H.H., 5 H.H., 6 F.S., 7 H.H.,  
8 F.S., 9 H.H., 10 F.S., 11 H.H., 12 H.H., 13 F.S.,  
14 F.S., 15 F.S., 16 H.H.
- 3 1d, 2c, 3f, 4g, 5h, 6e, 7a, 8b
- 4 gute, gelbes, dunkelblauen, braunen, weißes,  
neue, Brauner, Attraktive, gemeinsame, teuerste

Kopiervorlage 5 1 Herr Anton Hoch

Kopiervorlage 6 1 Frau Eva Stapler

## 20 Du kannst doch Karriere machen.

- 1 Jutta ist Diplomsoziologin, will bei einer Bank arbeiten. Gabi will Soziologie studieren, ist Bankkauffrau.
- 2 J1, G2, G3, J4, J5, G6, G7, J8, G9, J10, J11, G12, J13, J14, G15, J16, J17, G18, G19, G20
- 3 Sie will gut verdienen, deshalb will sie ein Trainee-Programm machen. Sie ist dreizehn Jahre zur Schule gegangen, dann hat sie sechs Jahre studiert. Sie hat Abitur und ein Diplom. Obwohl sie studiert hat, will sie bei einer Bank arbeiten. Gabi hat Mittlere Reife und eine Lehre gemacht. Sie arbeitet in der Devisenabteilung und geht aufs Abendgymnasium. Obwohl sie gut verdient, findet sie die Arbeit bei der Bank langweilig. Sie will bei der Bank Schluss machen und studieren.
- 4a Siehe Seite 89.

## 21 Gute Besserung

- 2 mit den Füßen: joggen, Rad fahren, laufen; mit dem Mund: singen, reden, essen, küssen
- 3 Person 2: zu hoher Blutdruck/Diät, Abnehmen, Ernährung umstellen mit „Weight Watchers“  
Person 3: Rückenschmerzen /schwimmen, Sport treiben, zum Arzt gehen  
Person 4: Allergie, rote Flecken /zum Arzt gehen
- 4 sollten... bleiben, sollten... trinken
- 5 Fieber: Du solltest heute im Bett bleiben. Halsweh: Du solltest einen Schal tragen. Allergie: Du solltest zum Arzt gehen. Kopfschmerzen: Du solltest viel trinken. Bauchschmerzen: Du solltest dir einen Tee machen. Rückenschmerzen: Du solltest dir eine Massage verschreiben lassen. Schnupfen: Du solltest im Bett bleiben.

## 22 Tendenz weiter fallend

- 1 Jörg: Urlaub, Birgit: Computer, Börsenkurse
- 2a Jörg arbeitet in der Modebranche. Birgit arbeitet in der Computerbranche. Birgit: 3, 6, 9, 10 Jörg: 1, 2, 4, 5, 7,8
- 2b 1: BIJOUTEX, München, 05.-07. Januar;  
2: PRECIOSA, Düsseldorf, Januar; 3: ONLINE, Hamburg, 05.-08. Februar; 4: MODEWOCHE, München, ab 17. Februar; 5: IGEDO, Düsseldorf, bis 13. März; 6: CEBIT, Hannover, 13.-20. März;

7: MODEWOCHE, München, 07.-09. April;  
8: PELZMESSE, Frankfurt, 10.-14. April; 9: NOBA, Nürnberg, Ende April; 10: COMPUTERSCHAU, Dortmund, Mitte Mai

- 3 1 erste, Adam; 2 vierte, d'Artagnan; 3 dritte Gebiss; 4 neunte, Ludwig van Beethoven; 5 fünfte, nicht ganz dazugehören; 6 neunten, Mauerfall; 7 vierundzwanzigsten, Weihnachten; 8 siebten, verliebt

## 23 Wo verbringen Sie gern Ihren Urlaub?

- 1 1 fahren, 2 lesen, 3 gehen, 4 bergsteigen, 5 schwimmen, 6 besichtigen, 7 liegen, 8 bauen, 9 fahren, 10 kennenlernen, 11 essen, 12 wandern, 13 campen, 14 faulenzen, 15 verbringen
- 2 1 Wo? große Stadt: Menschen kennenlernen, ins Kino gehen, faulenzen; 2 Wo? Italien: gut essen (gehen), schwimmen, faulenzen, spazieren gehen, am Strand liegen; 3 Wo? schönes Land /Wien: schwimmen, Städte besuchen, Rad fahren; 4 Wo? USA: schwimmen, Motorboot fahren, Wasserski fahren, campen /zelten, Zeit miteinander verbringen; 5 Wo? Griechenland: schwimmen, Sandburgen bauen, Rad fahren; 6 Wo? am Meer: gut essen (gehen), schwimmen, Menschen kennenlernen, faulenzen, bergsteigen; 7 Wo? Italien: schwimmen, bergsteigen, am Strand liegen; 8 Wo? am Mittelmeer / nordische Länder: schwimmen, Städte besuchen, lesen, am Strand liegen; 9 Wo? Griechenland: gut essen (gehen), schwimmen, lesen, spazieren gehen

## 24 Stadtrundgang in Luzern

- 3 die Kapellbrücke, der Kapellplatz, der Wasserturm, die Altstadt, die Kapellgasse, die Einkaufsstraße, der Kornmarkt, das alte Rathaus, der Mühlenplatz, das Historische Museum
- 4 repräsentieren, Wahrzeichen, originalgetreu, Brunnen, beliebte, Ausstellungen, Kapellbrücke, überqueren
- 6a maskulin (zum): Bahnhof, Dom, Park, Flohmarkt, Marktplatz  
feminin (zur): Apotheke, Bank, Oper, Pizzeria, Touristeninformation, Sprachschule, Post, Universität  
neutral (zum): Kino, Museum, Wahrzeichen, Parkhaus, Theater, Hotel, Kaufhaus, Schloss